



Der Weihnachtsmarkt auf der Burg Hohenzollern ist ein Besuchermagnet. So viele Gäste wie nie zuvor kamen in diesem Jahr, um königlich zu genießen.

Fotos: Roland Beck

Bisingen

Elterntreff: Norbert Muckle stellt spannende Bücher vor, Räumlichkeiten der verlässlichen Grundschule, 9.30 Uhr
Gemeindebücherei: 16-19 Uhr; Vorlesestunde für Kindergartenkinder, 16 Uhr
Verein Bürger helfen Bürgern: Geschäftsstelle, Bürgerhaus in Zimmern, 9.30-10.15 Uhr; Geschäftsstelle, Rathaus in Wessingen, 9.30-11 Uhr

VEREINE

TSV Bisingen: Grundschtulturnen (1. bis 3. Klasse), 17.15 Uhr; Mittleres Showballett, 18 Uhr; Leichtathletik Jugend Aktive, 19 Uhr; Tischtennis, 20 Uhr; Kleines Showballett, 16.45 Uhr; Leichtathletik (11 bis 14 Jahre), 18 Uhr; Skigymnastik, 19 Uhr, Kirchspielsporthalle
Verein für Deutsche Schäferhunde: Trainingsbetrieb, Vereinsgelände, 19 Uhr
Zollern Voices: Probe, Realschule, 19.30 Uhr
Musikverein Steinhofen: Probe Orchester, altes Schulhaus, 19.30 Uhr
TSV Steinhofen: Turnhalle, Jungenturnen (6 bis 12 Jahre), 18 Uhr; Aerobic, 19.30 Uhr
FC Wessingen: Fitness Mix, Sporthalle, 19 Uhr

KIRCHEN

Altenwerk St. Nikolaus: Adventsfeier mit Bußandacht, St. Nikolauskirche, 14 Uhr, anschließend im Gemeindezentrum
Evangelische Kirchengemeinde: Bibelstunde der Süddeutschen Gemeinschaft, evang. Gemeindehaus, 19.30 Uhr

Grosselfingen

Kinder- und Jugendbüro: Verlässliche Grundschule, 7.30-12.40 Uhr

VEREINE

Schützenverein: Jugend, 18 Uhr; Schützen 1./2. Mannschaft, 19 Uhr, Schützenhaus

KURZ NOTIERT

Jahrgang trifft sich
Bisingen. Der Bisinger Jahrgang 1935 trifft sich morgen, Mittwoch, um 17 Uhr in der „Rose“. Partner und Neuzugänge sind willkommen.

Sanierung des Feuerwehrhauses ist Thema im Rat

Über die Erweiterung und Sanierung des Bisinger Feuerwehrhauses berät heute, Dienstag, der Gemeinderat. Drei Entwürfe stehen zur Wahl.

Bisingen. Die Entwürfe für die Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrhauses Bisingen werden heute, Dienstag, um 18 Uhr in einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderats in der Hohenzollernhalle vorgestellt.

Abgegeben wurden Entwürfe von der Architektenwerkgemeinschaft weinbrenner.single.arabzadeh aus Nürtingen, md2 Architekten aus Wellendingen und Bauhaus Armin Haspel und Oliver Buchstor aus Bisingen. Für jede Präsentation sind 20 Minuten (mit Rückfragen maximal 40 Minuten) eingeplant. Anschließend ist eine Aussprache des Gemeinderats über die Planungsentwürfe. Der Bauausschuss soll nach der heutigen Sitzung nochmals beraten, um eine Empfehlung an den Gemeinderat abzugeben. In seiner Sitzung am 19. Januar hat der Gemeinderat dann über die Beauftragung eines Architekturbüros mit der weiteren Planung für das Feuerwehrhaus Bisingen zu entscheiden.

Auto gestreift und davon gefahren

Bisingen. Ein Autofahrer hat zwischen Sonntag, 14 Uhr, und Montag, 8.45 Uhr, mit seinem orangefarbenen Auto einen Peugeot gestreift, der im Amselweg an der Ecke zur Hechinger Straße in Bisingen geparkt war. Wie die Polizei mitteilt, fuhr der bislang unbekannt Täter davon, ohne sich um den Schaden an dem Peugeot zu kümmern. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 4000 Euro. Hinweise zu der Unfallflucht nimmt der Polizeiposten Bisingen unter der Telefonnummer 07476/94330 entgegen.

Ansturm wie noch nie

Burg meldet Besucherrekord an zwei Markt-Wochenenden

Die Burg musste am Wochenende mehrmals geschlossen werden, da so viele Besucher zum Weihnachtsmarkt auf den Zoller wollten. Zufriedene Gäste und ein reibungsloser Ablauf sind die Bilanz.

JUDITH MIDINET

Burg Hohenzollern. Das Wetter am zweiten Markt-Wochenende zog tausende Besucher hinauf auf den Zoller. „Insgesamt ist der 19. Weihnachtsmarkt der bislang am besten besuchte“, erzählt Pressesprecher Roland Beck. Es gebe zwar noch keine genauen Zahlen, da es mehrere Verkaufsstellen gab, deren Ergebnis erst zusammen geführt werden müsse, aber „es sind deutlich mehr als letztes Jahr“.

Viele Besucher nahmen auch große Distanzen auf sich, um königlich den Advent zu genießen: Beck, der sich selbst als Nikolaus unter das Besuchervolk gemischt hatte, hörte Sprachen wie Französisch, Englisch, Arabisch, Russisch und auch Japanisch, berichtet er. Aber auch bei den Menschen aus der Umgebung sei der Weihnachtsmarkt zwischenzeitlich ein beliebter Treffpunkt geworden. Die Gäste genossen Glühwein in der Sonne und erfreuten sich an den zahlreichen Pro-

grammpunkten wie etwa dem Nikolaus mit seinem Weihnachtself, dem Seifenblasen-Clown, den Stelzenengeln, dem Rostov-Kosaken-Chor und den zwei (echten) Kamele, die auf der Bastei Quartier bezogen hatten.

2014 hatte der Weihnachtsmarkt auf der Burg unter einem Eisregen gelitten. Die Straßen waren nicht passierbar, an einem Tag blieb der Markt sogar ganz geschlossen. „Das Loch, das durch den Eisregen entstand, wurde dieses Jahr wieder gestopft“, sagt Beck und freut sich.

Massen strömen, aber Security hat alles im Griff

Mehrmals musste in diesem Jahr am zweiten Markt-Wochenende die Burg auf Anweisung der Security-Leute geschlossen werden, da die Besucher in Massen strömten und es sonst zu voll geworden wäre. Doch Unmut gab es deswegen nicht. „Uns haben gleich nach dem Marktende E-Mails erreicht von Besuchern, die den reibungslosen Ablauf und die Freundlichkeit der Mitarbeiter und Security-Leute lobten“, erzählt der Pressesprecher. Auch die Aussteller hatten alle Hände voll zu tun und seien durch aus zufrieden. „So einen Ansturm

haben wir noch nie erlebt“, war das Fazit der meisten Markt-Leute, von denen viele sich gleich für den königlichen Weihnachtsmarkt 2016 anmeldeten.

Viele der Stände waren an beiden Wochenenden auf der Burg. Teilweise waren die Hütten aber auch doppelt belegt, so dass 50 bis 60 Aussteller in diesem Jahr mit dabei waren. Auch die Essensstände vermeldeten Erfolg: Viele waren bereits am späten Sonntagnachmittag ausverkauft.

Mehr als zwei Wochenenden Weihnachtsmarkt auf der Burg Hohenzollern in Zukunft schließt Beck trotz des großen Erfolgs jedoch aus: „Es soll ja etwas Besonderes bleiben.“ Bewährt hat sich auch die Logistik rund um den Weihnachtsmarkt. Wer auf dem Domäne-Parkplatz parkte, der der Burg dank Inhaber Thomas Lacher zur Verfügung stand, oder am Hechinger Bahnhof ankam, konnte in großen Reisebussen zum oberen Parkplatz fahren. Von dort ging es in den kleinen Shuttle-Bussen zum Adlertor. Vier Busse pendelten ohne Unterbrechung hin und her. Die Wartezeiten hielten sich so für die Besucher in Grenzen, ist Beck zufrieden.

Wer es dieses Jahr nicht auf den Burg-Weihnachtsmarkt geschafft hat, kann sich trösten: Auch 2016 findet er wieder an den ersten zwei Adventswochenenden statt.



Die Höfendorfer Kamele gehörten auch zum Programm.



Der Weihnachtsmarkt auf der Burg ist zwischenzeitlich ein beliebter Treffpunkt.

Zur Belohnung gibt es einen Mistelzweig

Feier für Grünflächen-Paten in Thanheim

Für die Paten, die in Thanheim öffentliche Grünflächen pflegen, fand vor kurzem eine kleine Feier statt. Gesucht werden noch zwei weitere Helfer.

JÖRG WAHL

Thanheim. Öffentliche Grünflächen und weitaus mehr im Ortsteil Thanheim werden mit Hilfe des Patenschaftsprojektes seit einigen Jahren gepflegt. Diese ehrenamtliche Leistung wurde vor kurzem mit einem Helferfest honoriert.

Gefeiert wurde mit Bürgermeister Roman Waizenegger, Ortsvorsteher Rudolf Buckenmaier und den

Mitgliedern des Ortschaftsrats. Vor sieben Jahren gab der Ortschaftsrat den Anstoß zu dem Projekt der Grünpaten. Mittlerweile bringen sich 37 Bürger in das Projekt ein. Der Gemeinde und auch den Bauhofmitarbeitern bleiben dadurch etliche Arbeitsstunden erspart, sagte Buckenmaier. Momentan werden noch zwei weitere Helfer gesucht, die sich um folgende Objekte kümmern: Blumenbehälter bei der Bushaltestelle Ortsmitte/Schulhaus und Blumentrog beim Feldkreuz Hornstraße. Jeder Pate erhielt als kleine Anerkennung einen Mistelzweig und einen Gutschein für eine kulturelle Veranstaltung in der Hohenzollernhalle.



In gemütlicher Runde haben die Paten in Thanheim gefeiert.

Foto: Jörg Wahl

Mit offenen Armen empfangen

Firma Narr spendet zu Weihnachten an Bisinger Institutionen

Noch ist die Firma Narr in Balingen ansässig, doch das Unternehmen hilft schon an seinem künftigen Standort Bisingen: Spenden gab es für den Verein Bürger helfen Bürgern und das Kinder- und Jugendbüro.

JUDITH MIDINET

Balingen/Bisingen. Eine gute Tradition ist es in der Firma Narr, vor Weihnachten für einen guten Zweck zu spenden. In diesem Jahr sollten davon nicht nur Institutionen am alten Standort in Balingen profitieren, sondern auch am zukünftigen in Bisingen.

„Wir sind bisher in Bisingen mit offenen Armen empfangen worden und wollten davon etwas zurück geben“, erklärte Geschäftsführer Armin Narr bei der Spendenübergabe am Firmensitz in Balingen. Davon profitiert nun der Verein Bürger helfen Bürgern und das Kinder- und Jugendbüro Bisingen. Beiden Institutionen spendet die Firma Narr 500 Euro.

Der Verein Bürger helfen Bürgern wird das Geld voraussichtlich in die Anschaffung eines Laptops und Druckers investieren sowie in die Anschaffung des geplanten Bürgerautos.

Das Kinder- und Jugendbüro Bisingen braucht ein Sofa, einen Kühl-schrank und Neuanschaffungen für die Medienarbeit.



Rudolf Buckenmaier (links) und Roland Sesulka (rechts) bekamen die Spende von der Geschäftsleitung der Firma Narr überreicht: Andreas Weber, Ralph Hahn, Armin Narr und Uwe Narr (von links).

Foto: Judith Midinet

„Mit der Spende unterstützen wir die Leute untereinander und die Kinder“, begründete Uwe Narr die Entscheidung für diese beiden Einrichtungen. „Das Geld kommt sicher gut an und wird gut investiert“, sagte er. Von der Unterstützung profitieren bestimmt auch künftige Arbeitskräfte der Firma Narr aus Bisingen. Bereits von Herbst 2016 an möchte die Firma Narr in Bisingen im Industriegebiet Nord produzie-

ren, kündigte Narr an. Die Spenden nahmen Rudolf Buckenmaier für den Verein Bürger helfen Bürgern und Roland Sesulka für das Bisinger Kinder- und Jugendbüro entgegen. Buckenmaier berichtete, dass der Verein 2015 über 500 Dienstleistungen erbracht habe. „Wir sind auf dem besten Weg, dass wir uns selbst finanzieren können“, erzählte er. Spenden wie diese seien hin zu diesem Schritt eine große Hilfe.